



Die Siegerpokale bei der Siegerehrung übergab der Schwimmwart der Wasserfreunde Finnentrop, Gerhard Kowalzik, der gleichzeitig Vorsitzender der Fachschaft Schwimmen im Kreissportbund ist.

Finnentrop holt Kreistitel

Kreismeisterschaften im Schwimmen wurden jetzt nachgeholt

Finnentrop. Kürzlich fanden im Finnentrop Finto die Kreismeisterschaften im Schwimmen für das Jahr 2009 statt. Die fünf Schwimmvereine des Kreises Olpe – die Wasserlöwe Olpe, die Wasserfreunde Finnentrop, SCSW Attendorn, der TV Attendorn und die Schwimmfreunde Drolshagen – trafen sich zum Wettstreit.

Die ursprünglich für November geplanten Meisterschaften mussten wegen der Schweinegrippe verschoben werden, da im November viele Schwimmer daran erkrankt waren. Es entwickelten sich im Laufe der Veranstaltung sehr viele span-

nende Wettkämpfe, die zu einer Menge persönlicher Bestzeiten führten. Da der Wettkampf sehr kurz war, mussten alle Schwimmer in sehr kurzen Abständen an den Start, so dass die absolute Spitzenleistung nicht zu erreichen war.

Insgesamt waren 495 Starts zu absolvieren. Die Wasserfreunde Finnentrop stellten mit 64 Schwimmern die größte Mannschaft und hatten somit auch die meisten Starts. Im Einzel kam es bei den Plätzen 1 bis 3 zu folgenden Ergebnissen: die Wasserfreunde Finnentrop holten 80 Mal Platz 1, 42 Mal Platz 2 und 36 Mal Platz 3; die Was-

serlöwe Olpe sicherten sich neun Mal Platz 1, elf Mal Platz 2 und 18 Mal Platz 3; SCSW Attendorn freute sich über zwei Mal Platz 1, 16 Mal Platz 2 und elf Mal Platz 3; die SF Drolshagen erzielten elf Mal Platz 2 und 14 Mal Platz 3; der TV Attendorn erreichte neun Mal Platz 1, neun Mal Platz 2 und sechs Mal Platz 3.

Am Ende wurden laut einer Pressemitteilung dann die Punkte ausgezählt. Unangefochten mit 1449 Punkten ließen sich die Wasserfreunde Finnentrop den Gesamtsieg nicht nehmen und wurden Kreismeister 2009.

Drolshagener peilen Titel an

Drolshagen. Der Schachverein Drolshagen spielte jetzt gegen Morsbach im Heimathaus und verbuchte zum vierten Mal in Folge den Mannschaftskampf für sich. Mit einem 4:2-Erfolg gegen Morsbach rückt der Aufstieg in die Bezirksklasse in greifbare Nähe. Achim Tump und Henner Jüngst verloren ihre Partien und mussten den Spielern aus Morsbach die Brettspiele überlassen. Die Drolshagener Spieler Frank Kreusch, Helmut Ruprecht, Manfred Mau und Jürgen Harnischmacher gewannen hingegen ihre Partien und erspielten für Drolshagen vier wichtige Punkte. Nach 5:42 Stunden und 74 Zügen musste der Morsbacher Spieler Alexander Ertel gegen Jürgen Harnischmacher seine Partie aufgeben. Mit einem Punktestand von 8:0 nach vier Mannschaftskämpfen bleibt der Drolshagener Schachverein ungeschlagen auf dem ersten Platz.

Versammlung und viel Arbeit

Kirchweisede. Die Jahreshauptversammlung des SSV Kirchweisede findet am Freitag, 12. März, um 19.30 Uhr im Vereinslokal Theo Schnütgen statt. Alle Mitglieder sind hierzu herzlich eingeladen. Einen Tag später – am Samstag, 13. März – bittet der Verein seine Mitglieder zum Arbeitseinsatz auf dem Sportplatz „Hofwiese“.

Turnverein tagt und feiert

Langenei. Die Jahreshauptversammlung des TV Langenei-Kickenbach findet am Samstag, 13. März, um 19.30 Uhr im Vereinslokal Hotel Schweinsberg in Langenei statt. Auf der Tagesordnung stehen Wahlen, unter anderem des 1. Vorsitzenden. Alle Mitglieder des Vereins sind eingeladen, auch nach dem offiziellen Teil mit vielen Jubilarehrungen noch zu einem gemütlichen Abend zu bleiben.

Fortuna und Siegen siegen

Wilnsdorf. Die D-Junioren-Mannschaft von Fortuna Freudenberg ist neuer Hallenkreismeister. Sie gewannen das Endspiel mit 4:0 gegen die Mannschaft der Sportfreunde Siegen. Bei der E-Jugend wurde der Nachwuchs der Sportfreunde Siegen durch einen 1:0-Sieg über die SpVg Anzhausen-Flammersbach Kreismeister:

E-Jugend:

► Vorrunde: Gruppe A: 1. Sportfr. Siegen 17:5 Tore/13 Punkte; 2. JSG Deuz-Salchendorf 11:4/11; 3. JSG Edertal-Berleburg 10:5/7; 4. FC 08 Kreuztal 6:7/6; 5. JSG Eiserfeld 8:13/6; 6. SpVg Neunkirchen 2:20/0 ■ Gruppe B: 1. SpVg Anzhausen/Flammersbach 11:5/11; 2. FC Hilchenbach 12:7/10; 3. SpVg 09 Bürbach 11:9/7; 4. TuS Alchen 9:10/7; 5. JSG Netphen-Eckmannshausen 3:7/4; 6. Borussia Salchendorf 5:13/3. ■ Spiel um den 3. Platz: JSG Deuz-Salchendorf – FC Hilchenbach n. A. 6:5 ■ Finale: Sportfr. Siegen – SpVg Anzhausen/Flammersbach 1:0.

D-Jugend

► Vorrunde: Gruppe A: 1. Fortuna Freudenberg 16:3 Tore/13 Punkte; 2. SV Feudingen 12:3/10; 3. SpVg Neunkirchen 6:8/6; 4. JSG Erdtebrück-Schameder 3:6/5; 5. JSG BESch 5:14/5; 6. SG Siegen-Giersberg 3:11/2 ■ Gruppe B: 1. Sportfr. Siegen 14:2/15; 2. TSV Weißtal 10:7/12; 3. TuS Alchen 8:6/6; 4. FC 08 Kreuztal 5:6/6; 4. JSG Wilnsdorf-Salchendorf 7:11/6; 6. FC Wahlbach 4:16/0. ■ Spiel um den 3. Platz: TSV Weißtal – SV Feudingen 6:0. ■ Finale: Fort. Freudenberg – Sportfr. Siegen 4:0.

Finnentrop erhielt Zuschlag

Hauptschule wird Talentförderschule im Mädchenfußball

Finnentrop. Im Ratssaal des Rathauses der Gemeinde Finnentrop fand jetzt die offizielle Eröffnungsveranstaltung zum Talentförderprojekt Mädchenfußball statt. Die Gemeinschaftshauptschule Finnentrop hatte sich um dieses Projekt beworben und ist nun mit der offiziellen Auftaktveranstaltung in Kooperation mit dem Fußballverband Westfalens und der Bezirksregierung Arnsberg offizielle Talentförderschule im Bereich des Mädchenfußballes. Die Ausrichtung auf den Mäd-

chenfußball wurde im Hinblick auf die immer weiter steigenden Zahlen an Mädchen, die in der heimischen Region dem runden Leder hinterherjagen, getroffen. Da bei dem Projekt der Leistungsgedanke im Vordergrund steht, war Voraussetzung für den Zuschlag der Maßnahme, dass die Region besonders talentierten Mädchen die Möglichkeit der Ausbildung leistungsorientiert bei einem höher klassig spielenden Verein zu spielen. Dies ist zurzeit beim FC Finnentrop,

der mit der Frauenmannschaft in der Westfalenliga spielt, gegeben. Positiv für eine fußballerische Weiterentwicklung ist ebenfalls die räumliche Nähe zum Mädchen-Regional-Stützpunkt, der in Helden beheimatet ist. Ausgerichtet ist das Projekt auf die Gemeinde Finnentrop und die Stadt Attendorn. Vertreter der Grundschulen und Vereine der beiden Kommunen waren bei der Auftaktveranstaltung anwesend und konnten sich über den geplanten Ablauf und Organisation informieren.



Freuten sich über die Förderung junger Fußballerinnen in Finnentrop: Engelbert Schulte (FC Finnentrop), Uli Keine, Michael Hesener, Reinhard Thiedemann, Dietmar Heß, Dr. Fiesel, Hans Schlecht und Manfred Deister.

Deutliche Worte gefallen

Verein für Gesundheitsförderung Finnentrop hielt Rückschau

Weringhausen. Fast 200 Mitglieder des insgesamt 860 Mitglieder starken Vereins für Gesundheitsförderung Finnentrop folgten jetzt der Einladung des Vorstandes zur Jahreshauptversammlung in die Weringhauser Schützenhalle. Bernd Dahlmann, seit einem Jahr Vorsitzender des führenden Vereins für Gesundheits- und Behindertensport in der Gemeinde, begrüßte die Versammlung.

Und Dahlmann sprach von Beginn an deutliche Worte: „Um eine Beitragserhöhung werden wir nicht herumkommen. Zwar verfügen wir noch über Rücklagen um regulierend einzugreifen, doch es wäre demnächst nicht schon neue Wege zu beschreiten um, neben

einer Beitragserhöhung, neue Einnahmequellen für den Verein zu finden.“ Dahlmann begrüßte die Initiative von Übungsleiterin Martina Opitz für die Gründung einer Krebs-sportgruppe, für die der Verein vom Landessportbund 1000 Euro für die Anschaffung von Geräten erhielt.

Überhaupt bedankte er sich bei den 16 Übungsleiterinnen, die sich Tag für Tag sozial und sportlich im Verein engagieren. Weitere Tagesordnungspunkte waren Wahlen, Ehrungen und die Verleihung der Sportabzeichen. Zur 1. Kassiererin wurde Bettina Becker erneut in ihrem Amt bestätigt. Ihr Stellvertreter Günter Müller wollte nicht mehr antreten. Für ihn kam

Bettina Becker in den Vorstand. Beisitzer wurden Margit Schenk und in der Wiederwahl Mariele Sieler. Anschließend wurde der Vorstand von den Mitgliedern entlastet.

25 Jahre im Verein sind Fritz und Hildegard Blume, Alfred und Inge Müller sowie Marlies Mark. Für die Goldprüfungen beim Sportabzeichen wurden ausgezeichnet: Winfried Müller, Dieter Kwetkat, Peter Kleinsorge, Hugo Deutenberg und Annegret Becker. Silberprüfungen: Johann Schäfer, Marianne Schäfer und Manfred Stoerber. Bevor es zum gemütlichen Teil überging, zeigte die Krebs-sportgruppe unter großem Beifall Übungen aus ihrem Programm. jop



Der Mann mit der Maske, Siegens Serkan Dalman (l.), führte beim Remis zum Jahresauftakt erfolgreiche Zweikämpfe gegen Christian Santos von der Reserve Arminia Bielefelds. Foto: cst

Endlich etwas Zählbares

Sportfreunde beim 0:0 in Bielefeld die bessere Mannschaft

Bielefeld. Die Chancen haben sie immer noch nicht genutzt, aber sonst war es ein großer Fortschritt, denn nicht der Tabellenführer der NRW-Liga bestimmte am Sonntag im Bielefelder Norden beim 0:0 die Musik. Dominiert wurde die NRW-Liga-Partie von den Gästen aus Siegen – und einem ungebeten Gast: Sturm tief „Xynthia“, dessen windige und regnerische Vorbote die ohnehin schon miserablen äußeren Bedingungen noch einmal extrem verschlechterten.

Heftige Wind- und Regenböen peitschten über das Spielfeld, zwischendurch fegte der Sturm eine Werbebande über die Stehplätze, auf denen zum Glück keiner stand. Der Rasen, bzw. das, was noch davon übrig war, war unter der wochenlangen Schneedecke vom Schneeschimmel befallen worden: An die Rasenwurzeln gelang durch die Schneedecke keine Luft mehr, und so geht der Rasen allmählich ein. Viele Spieler

hatten daher große Mühe, Ball und Boden zu kontrollieren, so dass kein großer spielerischer Glanz aufkam. Aber unter dem Strich waren die Gäste aus dem Siegerland, unterstützt von rund 100 Fans unter den 210 frierenden Zuschauern, die Beseren und einem Auswärtssieg deutlich näher als die Arminen einem Heimerfolg.

Und diesmal konnte man sich sogar etwas dafür „kaufen“, denn mit dem Punktgewinn in der Fremde, dem ersten überhaupt gegen Arminia Bielefeld 2., rückten die Sportfreunde immerhin um zwei Positionen auf Platz 13 vor und verließen somit erstmals wieder die maximal sechs möglichen Abstiegsränge. Siegen kam zu einigen Chancen, meist initiiert über den rechten Flügel, wo Julian Jakobs sich austoben durfte. Doch in der ersten Halbzeit verknotete Emrah Uzun in aussichtsreichster Position am Elfmeterpunkt seine Beine und vergab es, die gute Hereingabe

von Jakobs zu verwerten. Und in der zweiten Halbzeit legte Sebastian Huke einmal gescheit für eben diesen Jakobs auf, aber da war Arminen-Keeper Niklas Hartmann genau einen Tick eher am Ball und rettete.

Aus einer Vielzahl an Eckbällen und Freistößen machte Siegen jedoch zu wenig. Da sprang selten einmal wirkliche Torgefahr bei den Sportfreunden heraus. Hier schlummert noch Potenzial, denn mit dieser grundsätzlich ordentlichen Staf-felung müssen einfach in Zukunft auch noch mehr Chancen und dann eben auch Tore herauspringen. Trainer Rob Delahaije lobte indes nach dem Abpfiff seine drei eingesetzten Neuzugänge Keeper Pero Miletic, Stürmer Sebastian Huke und Daniel Cartus, über den Delahaije sagte: „Eine Stunde lang hat er seine Aufgabe sehr gut gemacht, zum Schluss war die Fehlpassquote etwas höher, aber das ist bei so einem Aufwand normal.“ geo



Bei der Jahreshauptversammlung des Vereins für Gesundheitsförderung in Finnentrop wurden einige Mitglieder für ihre langjährige Treue geehrt. Foto: jop

Impressum **Wochen-Anzeiger** SWA

Herausgeber: Siegerländer Wochen-Anzeiger GmbH & Co. KG, Obergraben 39, 57072 Siegen, Telefon (02 71) 59 40 - 3 69, www.swa-wwa.de; Druck: Vorländer GmbH & Co. KG, Siegen; anzeigen@swa-wwa.de, redaktion@swa-wwa.de, vertrieb@swa-wwa.de

Redaktion: Nicole Klappert und Anja Weller – Tel. (02 71) 59 40 - 3 07 / 3 15; Tel. Anzeigenannahme (02 71) 59 40 - 3 33 verantwortl. für den Anzeigenteil: Elisabeth Trapp.

Geschäftsstellen: Siegen, Obergraben 39; Olpe, Mühlenstr. 3; Kreuztal, Marburger Str. 17; Bad Berleburg, Poststr. 34; Betzdorf, Decizer Str. 6.

Vertrieb: (02 71) 59 40 - 3 95. – Erscheint einmal wöchentlich. Anzeigenpreisliste Nr. 18 gültig.